

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. **Illustr. Sonntagsblatt** (wöchentlich),
2. **Eine landwirthschaftliche Beilage** (monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 R. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts



und des Stadtrathes

Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum
10 Pfennige).

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Moffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Neundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 102.

21. Dezember 1892.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Töpfermeisters **Friedrich August Schäfer** hierorts soll das zu dessen Nachlaß gehörige, zum Betriebe der Töpferei eingerichtete, in der Dhorner Straße gelegene **Hausgrundstück** Nr. 133 des B.-G., Fol. 145 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik,

Donnerstag, den 29. December 1892,

Vormittags 10 Uhr

an Amtsstelle hier freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die am Amtsbret hier aushängenden Versteigerungsbedingungen bekannt gemacht wird.
Pulsnik, am 10. December 1892.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **August Hermann Koch** eingetragenen Grundstücke:

1., die **Hauslärnung** Folium 61 des Grundbuchs, Nr. 20 des Brandcatasters, Nr. 57 des Flurbuchs für Hauswalde, geschätzt auf 1800 Mark,
2., das **Feldgrundstück** Folium 23 des Grundbuchs, Nr. 711 des Flurbuchs für Hauswalde, geschätzt auf 200 Mark,
sollen im hiesigen Amtsgericht zwangsweise versteigert werden und ist

der 24. Januar 1893, Vormittags 9 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 9. Februar 1893, Vormittags 9 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 22. Februar 1893, Vormittags 11 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an widerkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-
termine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten
Amtsgerichts eingesehen werden.

Pulsnik, am 13. December 1892.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

Im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Folium 58 das **Erlöschen** der Firma: **C. F. Prescher in Großröhrsdorf**
verlautbart worden.
Pulsnik, am 15. December 1892.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1893 beginnt das I. Quartal im 45. Jahrgang unseres Blattes und erlauben wir uns zum Neuabonnement ganz ergebenst einzuladen.

Insbesondere bitten wir diejenigen geehrten Abonnenten, welche unser Blatt durch die Post beziehen, die Bestellung rechtzeitig bewirken zu wollen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung stattfindet.

Bestellungen auf das I. Quartal 1893 werden in unserer Expedition, sowie von allen Postanstalten, Briefträgern und unseren Zeitungsboten entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Exped. des Pulsniker Amts- u. Wochen-
blattes.

E. L. Förster's Erben.

Die neue Löwe-Affaire.

Ueber die neue Löwe Affaire äußert sich die „Post.“: „Die Nachricht, daß die Firma Ludwig Löwe im Jahre 1886 sich bei dem damaligen Kriegsminister Frankreichs, General Boulanger, um die Lieferung von Werkzeugmaschinen zur Herstellung der Infanteriegewehre beworben haben, erregt berechtigtes Aufsehen. Der Zweck, dem diese Enthüllung dienen soll, kann die Thatsache selbst nicht in günstigeres Licht rücken. Es ist gleichgiltig, ob der Schwiegerjohn Boulangers Rektor Alwardt und dessen Freunden einen Gefallen thun wollte oder nicht. Die Erklärung der Fabrikverwaltung erscheint nicht ausreichend, um ihre Haltung zu rechtfertigen. Die Frage der Lieferung von Kriegsmaterial an das Ausland — und Werkzeugmaschinen zur Herstellung von Gewehren müssen unbedingt als Kriegsmaterial angesehen werden — ist nicht ausschließ-

lich vom Standpunkte des wirtschaftlichen Wettbewerbes zu beurtheilen; hier müssen vielmehr politische Rücksichten den Ausschlag geben. Wie man über die Nützlichkeit oder Schädlichkeit der Auflegung russischer Anleihen auf dem deutschen Markte nicht allein vom finanziellen Gesichtspunkte aus urtheilt, so darf man auch bei der Lieferung von Waffen oder Werkzeugen zur Herstellung von Waffen nicht zufrieden sein einem deutschen Betriebe Arbeit zu verschaffen und einen ausländischen Konkurrenten aus dem Felde zu schlagen. Es konnte kein Zweifel darüber bestehen, daß jede französische Regierung ihre Kriegsbereitschaft in erster Reihe gegen Deutschland richtete. Deutsche Fabriken können und dürfen deshalb nicht den Franzosen die Waffen schmieden helfen, die über kurz oder lang gegen die deutsche Nation geführt werden sollen. Daß das Kriegsgeschrei am 20. Oktober, an welchem das Anerbieten erfolgte, noch nicht allgemein war, kann das Angebot ebensowenig entschuldigen, wie der damalige Glaube der Fabrikleitung, daß der Friede ungestört bleiben werde. Gewiß war dieser Glaube erklärlich, zumal auch Herr Delbrück im Geschichtskalender für 1887 noch sagt, „obgleich Boulanger, der seit dem 7. Januar 1886 Minister war, aus seinen Kriegsgelüsten kaum ein Hehl machte, so hatte man in Deutschland während des ganzen Jahres 1886 sein Gebahren doch fast ignoriert“. Aber auch in ruhigen Zeiten ist eine Mitwirkung deutscher Fabriken an der Kriegsvorbereitung Frankreichs unzulässig. Die Bewerbung der Fabrik, aus deren Leitung Ludwig Löwe, der freisinnige Abgeordnete, etliche Wochen früher, am 11. September, durch den Tod geschieden war, bei dem französischen Kriegsminister wäre nur unter der einen Voraussetzung gerechtfertigt, daß sie im Einvernehmen mit dem Leiter der deutschen Politik oder deutschen Militärverwaltung erfolgte. Daß ein solches Einvernehmen vorhanden gewesen sei, ist nicht behauptet, noch bewiesen worden. Deshalb kann die ernste Mißbilligung des Verfahrens der Fabrik nicht zurückgehalten, auch nicht durch den Hinweis abgeschwächt werden, daß eine andere deutsche Fabrik thatsächlich einen Theil jener Liefe-

rung erhalten und ausgeführt habe. Es wird unumgänglich sein, diese Fabrik zu nennen. Sie wird sich dann mit der Löwe'schen Fabrik in die Verurtheilung zu theilen haben, der diese Antikipation mit dem Kriegsminister Boulanger allenthalben begegnet.“

Derliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnik. Wie alljährlich, so fand auch dieses Jahr, am Montag Abend eine Besprechung für 52 arme Kinder, vom hiesigen Frauenverein veranstaltet, statt. Heller Lichterglanz bestrahlte die reichen Gaben und eine herzliche Ansprache des Herrn Schuldirektor Dreher und Gefänge und Deklamationen der Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen gestalteten die Feier zu einer erhebenden. Zur Freude der Vorsteherinnen war die Besprechung auch von vielen Freunden der Armen besucht.

Pulsnik. Wie den Lesern unseres Blattes bekannt sein wird, findet am 6., 7. und 8. Januar 1893 die 4. allgemeine Geflügel-Ausstellung des Vereins der Geflügel-freunde für Pulsnik u. S. und Umgegend im Saale des Menzel'schen Gasthofes statt. Dieselbe ist mit Prämierung und Verloosung verbunden, und kosten Loose hierzu 50 Pfennige. — Der Geflügelzüchterverein für Gersdorf und Umgegend giebt heute bekannt, daß derselbe vom 25. bis 27. Dezember a. c. im Gasthof „zum goldenen Band“, seine erste große Geflügelausstellung, welche, wie aus den eingegangenen Anmeldungen zu ersehen ist, reich mit Race-Geflügel besetzt wird, veranstaltet. Auch bei dieser Ausstellung findet eine Prämierung und Verloosung (Loose à 50 Pfennige) statt.

Pulsnik. Am 25. Dezember, 1. Feiertag, wird bei dem hiesigen kaiserl. Postamt der Dienst wie an gesetzlichen Feiertagen wahrgenommen. Die Orts-Packetbestellung wird an diesem Tage jedoch wie an den Wochentagen ausgeführt, dagegen ruht die Landbestellung am 25. Dezember gänzlich. Am 26. Dezember werden jedoch sämtliche Ortschaften und Abbauten einmal belaufen.

Domnik. Am Abende eines der letztvergangenen Tage voriger Woche ereignete sich in unserem Dorfe ein recht bedauerlicher Unfall dadurch, daß der begüterte B., welcher mit einem Schlittengeschirr von Ottenhof kam und noch nach Großnaundorf fahren wollte, in der Nähe der Obermühle infolge der großen Finsterniß den Weg verfehlte und beim Umkehren des Schlittens das Unglück hatte, daß das Pferd den Schlitten zurückschob und G. mit sammt dem bespannten Schlitten über die 6 m. hohe Wegböschung in den Mühlgraben gerieth und darin sein Leben endete. Der im Schlitten sitzende Fahrgast war vorher herausgesprungen. Auf sofort herbeigeholte Hilfe fand man zwar Pferd und Schlitten im Wasser vor, den G. aber entdeckte man erst nach längerem Suchen unter dem Eise liegend todt. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Die Arbeiten am Bau der vierten Elbbrücke in Dresden haben bis jetzt noch keine Unterbrechung erfahren. Auf dem linken Elbufer wie auf dem Brückenbau- plätze der Neustadt werden die Arbeiten trotz der unfreundlichen Witterung nach Möglichkeit gefördert. Die Gründungen mehrerer Uferpfeiler sind aufgemauert und der große eiserne Caisson, welcher für den rechten Strompfeiler auf dem im Strombette errichteten Holzgerüste während der letzten Monate montirt wurde, ist vor Kurzem auf den kieseligen Grund gesenkt worden und überragt zunächst noch den Wasserpiegel. Die nächste Arbeit wird es sein, diesen Eisenmantel unter die Flußsohle einzulassen und in dem Hohlraume desselben die Fundamente für den Pfeiler zu gründen. Diese schwierige Arbeit wird längere Zeit in Anspruch nehmen und zählt zu den Hauptaufgaben des gesammten Brückenbaues.

Eine Anleihe von 30 Millionen Mark wird die Stadt Dresden aufnehmen, nachdem eine im Jahre 1886 aufgenommene Anleihe von 16 Millionen Mark jetzt nahezu verbraucht ist. Die neue Anleihe soll in folgender Weise Verwendung finden: 6,026,267 Mk. zur Beschaffung von Bauplätzen und Gebäuden für Volksschulen und höhere Lehranstalten und zur städtischen Gewerbeschule; 2,000,000 Mk. für Herstellung der 4. Elbbrücke sammt Zubehör; 650,000 Mk. für Vollenbung der Ringstraße; 3,000,000 Mk. für Erbauung von drei Marktplätzen; 6,000,000 Mk. für Beschaffung von Arbeitsräumen für den Rath; 1,220,000 Mk. für Erbauung der Ausstellungshalle; 4,800,000 Mk. Ausgaben aus Anlaß der Bahnhofs- und Bahnbauten; 2,000,000 Mk. für Straßenverbesserungen überhaupt; 120,000 Mk. zur Herstellung einer Verbindungsstraße nach der künftigen Hasendammstraße; 2,000,000 Mk. für ein Elektrizitätswerk; 900,000 Mk. zum weiteren Ausbau des Fren- und Siechenhauses; 1,500,000 Mk. zu Grundstücksverwerbungen und Bauten für Schul- und Verwaltungszwecke aus Anlaß der Einverleibung von Strehlen und Striesen; 2,500,000 Mk. zu Neu- und Erweiterungsbauten für Krankenzwecke und 1,500,000 Mk. zur Erweiterung des Wasserwerkes.

Der auch in Pulsitz bekannte Schnellläufer Dibels veranstaltete jetzt in Leipzig einen Dauerlauf und sicherte demjenigen, welcher das Ziel mit ihm oder eher erreichte, 100 Mark zu. Ein Handwerksbursche, dem die 100 Mark in die Augen stechen mochten, betheiligte sich an dem Rennen und kam auch zu gleicher Zeit mit Dibels am Ziel an, welcher nun wohl oder übel die zugesicherte Summe dem beglückten Bruder Straubinger aushändigen mußte.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat anläßlich des 150. Geburtstages (16. Dezember) des Feldmarschalls Fürsten Blücher einen mächtigen Lorbeerkranz an den Fürsten Gebhardt von Blücher mit dem Auftrage gefandt, denselben auf die Grabstätte des Marschalls Vorwärts niederzulegen. Der Kranz trägt die Zahl „150“ in goldenen Vorbeerblüthen und ist mit einer Atlaschleife geschmückt, auf welcher das kaiserliche W und die Königskrone aufgedruckt sind. — Das Blücher-Denkmal am Opernplatze in Berlin trug am Freitag einen mächtigen Lorbeerkranz mit schwarzweißer Schleife. Die eine Seite ist in goldenen Buchstaben mit der Inschrift: „Der deutsche Bürgerverein Blücher 16. 12. 92“, das andere Ende mit den Worten: „Dem unvergeßlichen Freiheitshelden 16. 12. 1742“ versehen. Am Grabe des Fürsten fand eine entsprechende Feier statt.

Die Zusammensetzung der Militärkommission des Reichstages ist für die Vorlage nicht eben günstig. Dieselbe zählt 28 Mitglieder. Davon gehören neun den Kartell-Parteien, neun den freisinnigen Volksparteien und Sozialdemokraten an. Von den ersteren wird anzunehmen sein, daß sie in dem von Herrn von Bennigsen angedeuteten eingeschränkten Umfange zur Aufnahme der Vorlage bereit sind, die letzteren vertreten einen entschieden ablehnenden Standpunkt. Denn nach den Erklärungen des Reichskanzlers darf angenommen werden, daß die Bewilligung der Mittel zur Durchführung der zweijährigen Dienstzeit innerhalb der heutigen Friedenspräsenzstärke einer Ablehnung gleich erachtet wird. Zwischen jenen Gruppen stehen acht Zentrumsmitglieder und zwei Polen. Von diesen müßten daher mehr als die Hälfte den Mitgliedern der Kartellparteien zutreten, um eine Mehrheit für ein positives Ergebnis zu sichern. Daß dies geschehen wird, erscheint nach der Wahl, welche das Zentrum getroffen hat, wenig wahrscheinlich. Es hat vier jüdische und drei rheinische Mitglieder, von den Zentrumsmitgliedern aus den Ostprovinzen aber nur einen entsandt.

Das Reichsparlament ist in die Weihnachtsferien gegangen, ohne daß durch seine bisherigen Verhandlungen über die Militärvorlage eine wesentliche Aufklärung über die weitere Wendung dieser hervorragenden Frage der deutschen Tagespolitik bewirkt worden wäre. Sache der zur Vorberathung der Militärvorlage eingesetzten Kommission wird es nun sein, die Brücke einer Verständigung zwischen den verbündeten Regierungen und dem Reichstage

aufzufinden. Daß die maßgebenden Parteien des Parlaments bereit sind, die Hand zu einer solchen Verständigung zu bieten, hat aus der Generaldebatte über die Militärvorlage zur Genüge erhellt und auch die Haltung des Reichskanzlers bei seiner Vertheidigung der Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt machte den Eindruck, als ob man regierungseitig schließlich doch zum Entgegenkommen geneigt sei, wenn gleich die Reichsregierung noch auf ihren hauptsächlichsten Forderungen bestehen bleibt. Von dem Material, welches der Militärkommission zur ferneren Begründung der Vorlage zugehen soll, dürfte es mit abhängen ob die Commissionsverhandlungen in die Bahnen eines gesunden Compromißes einkenten werden, nur wird sich eine solche Wendung wohl noch nicht so bald erkennen lassen. Jedenfalls erscheint der Ausgang der Militärvorlage noch durch aus ungewiß und deshalb verdienen auch die aufgetauchten Gerüchte von einem unvermeidlichen Scheitern des Gesetzes und einer hiermit in Sicht kommenden Reichstagsauflösung vorläufig nicht die mindeste Beachtung.

Der Bundesrath erledigte in seiner am 15. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung eine reichhaltige Tagesordnung. Angenommen wurden der Entwurf von Bestimmungen über die Ausfühung des Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetz, die Vorlage über die Abzahlungsgehalte, die Vorlage, betr. die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, und der Verordnungsentwurf, betr. das Inkrafttreten des Reichsgesetzes über die Prüfung der Läufe und Verschlüsse der Handfeuerwaffen. An die zuständigen Ausschüsse gelangten der Entwurf über die Geltung des Gerichtsverfassungsgesetzes in Helgoland und die Novelle zum Reichspostdampfergesetz. Außerdem fanden noch mehrere unwesentliche Sachen Erledigung.

Die weitere Entwicklung des Panamastandals, wie sie durch die aus Paris signalisirte Verhaftung der hervorragendsten Beamten der Panamagesellschaft gekennzeichnet wird, zeigt ein stark sensationelles Gepräge. Der Vergleich mit einem „Theatercoup“, dessen sich oppositionelle Presseorgane bei Besprechung dieser neuesten Maßregel des Justizministers Bourgeois bedienen, ist in der That ein nachliegender, wenn man im Auge behält, daß an der Enthüllung der inkriminirten Thatsachen in ihrer ganzen brutalen Nacktheit niemand von denen, die jetzt das Heft in Händen halten, ein Interesse besitzt. Ob das Gericht oder die parlamentarische Untersuchungskommission die Sache verfolgt — in jedem Falle wird das Verfahren endlich an einem totem Punkte anlangen, wo der Faden sich zu einem unentwirrbaren Knäuel zusammenballt, oder, was noch wahrscheinlicher ist, dem ihn haltenden Finger entschlüpft. Wie sollte es auch anders sein! An der Korruption, von welcher der Panamastandall nur ein Symptom, wenn auch eins von der denkbar schlimmsten Sorte ist, tragen nicht einzelne Persönlichkeiten, sondern das ganze System Schuld, das unter den Auspizien der auf Abwege gerathenen dritten Republik in Frankreich zur Herrschaft gelangt ist. Selbst wenn man dem Rattenkönig des Panamastandalls bis in seine verborgensten Schlupfwinkel nachspürte und alles, was damit in Zusammenhang steht, an das helle Tageslicht zöge, würde die Unzufriedenheit, das Mißtrauen der öffentlichen Meinung ungeschmälert fortbestehen, solange ihr nicht die Ueberzeugung zu Theil wird, daß einer Erneuerung solcher Standalgeschichten Thür und Thor verschlossen sind. Es müßte also das System selber fallen, und mit ihm alle die, welche es heutzutage stützen und dafür wieder von ihm gestützt werden. Kann nun irgend jemand im Ernste den Nutznießern des gegenwärtig in Frankreich herrschenden Systemes eine Selbstverleugnung zumuthen, die hart an moralischen Selbstmord streift? Das Höchste, was allenfalls in Aussicht stünde, wäre die Opferung einiger besonders schwer belasteter Personen, und auch dies nur in dem Falle, daß letzteren keine Waffen zu Gebote stehen, die sie gegebenen Falls wider ihre gouvernementalen oder parlamentarischen Bedränger kehren könnten. Uebrigens sind die Grundlagen des politischen status quo in Frankreich dermaßen unterhöht und morsch, daß die geringste auch unbeabsichtigte Erschütterung mit den verhängnißvollsten Wirkungen droht. Alsdann dürfte der Panamastandall, statt eines Nagels zum Sarge der dritten Republik, gleich der Sarg selber werden.

Aus Berlin wird gemeldet: Wie verlautet, wird General von Werder bei seinem bevorstehenden Amtsantritt dem Zaren ein Handschreiben Kaiser Wilhelms überbringen. Es erhellt daraus, daß sich die Beziehungen der beiden Höfe in letzter Zeit wieder freundschaftlicher gestaltet haben. Dazu dürften übrigens die letzten Vorgänge in Paris, welche in Petersburg die peinlichste Enttäuschung hervorriefen, nicht zum wenigsten mitgewirkt haben. Wie es heißt, hat der Zar persönlich aus seinem Befremden über diesen politischen Hexentanz dem Grafen Montebello gegenüber gar kein Hehl gemacht.

Bremen, 17. Dezember. Der Anfang Februar gestrandete Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider“ ist in Southampton in Auktion für 8000 Mark verkauft worden. Die Baukosten betragen nahezu 4,000,000 Mark.

Hamburg, 17. Dezember. Gestern wurden hier wieder zwei Cholerafälle konstatiert.

In Hamburg ist am 14. d. M. wieder ein Todesfall an Cholera vorgekommen. — Die diesjährige Choleraepidemie hat nach der dem Reichstag überreichten Denkschrift des Reichskanzlers in dem Gebiete des Deutschen Reichs 8510 Todesfälle verursacht, davon entfallen auf das Hamburgische Gebiet 7611. Auf die Einwohnerzahl berechnet, macht dies 1,22 Prozent. Im preussischen Staatsgebiet sind 892 Personen gestorben, darunter 502 im Regierungsbezirk Schleswig, 116 im Regierungsbezirk Lüneburg, 90 im Regierungsbezirk Stade, 66 im Regierungsbezirk Stettin, 42 im Regierungsbezirk Potsdam, 16 im Regierungsbezirk Magdeburg, 15 im Stadtkreis Berlin, 12 im Regierungsbezirk Koblenz, 9 im Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O., 7 im Regierungsbezirk Marienwerder, 4 im Regierungsbezirk Hildesheim, je 3 im Regierungsbezirk Stralsund und Wiesbaden, je 2 im Regierungsbezirk Osnabrück und Düsseldorf und je 1 in den Regierungsbezirken Posen, Oppeln und Hannover. Von den

übrigen deutschen Staaten hatten Mecklenburg-Schwerin 43, Bremen 7, Mecklenburg-Strelitz 6, Sachsen 4, Lübeck 3 und Baden, Oldenburg, Braunschweig und Sachsen-Altenburg je einen Todesfall. Die Epidemie hat hiernach hauptsächlich die Gebiete, welche dem Staat Hamburg am nächsten liegen, ergriffen und, abgesehen von einigen durch Verschleppung verursachten Fällen, sich die Flußläufe hinauf mit abnehmender Stärke verbreitet.

Bei einem am 15. Dezbr. in Danzig stattgehabten großen Speicherbrand sind der Oberfeuerwehmann Treptow durch einen großen Sprung vom Dache und 4 Feuerwehrleute in den Flammen umgekommen, ferner 2 Feuerwehrleute schwer und andere sowie der Branddirektor leicht verletzt worden. Die Leichen der Verunglückten konnten bisher noch nicht unter den rauchenden Trümmern hervorgehakt werden. Der Schaden wird auf $\frac{1}{4}$ Millionen Mark geschätzt.

Rußland. Der langjährige deutsche Botschafter am Petersburger Hofe, General v. Schweinitz, hat nunmehr diesen Posten, den er in einer für die deutsch-russischen Beziehungen so ersprießlichen Weise verwaltet, für immer verlassen. Am Freitag reiste Herr v. Schweinitz von Petersburg nach Deutschland ab; am Bahnhofe war das Petersburger diplomatische Corps fast vollständig zur Verabschiedung von seinem bisherigen Dogen erschienen. Seitens des Zaren wurde General v. Schweinitz bei der Verabschiedung mit den Insignien zum H. Andreasorden in Brillanten ausgezeichnet.

Frankreich. Der zwischen dem Panama-Untersuchungsausschusse der französischen Deputirtenkammer und dem Cabinet Ribot entstandene Conflict hat einstweilen einen Sieg der Regierung ergeben. Mit einer Mehrheit von 6 Stimmen ist seitens der Kammer der Antrag Rougiéry, der den genannten Ausschuss mit besonderen richterlichen Vollmachten ausrüsten wollte, abgelehnt worden, entsprechend dem Verlangen der Regierung. Sechs Stimmen sind freilich nur eine winzige Mehrheit, sie hat aber doch genügt, eine abermalige Ministerkrise mit ganz unberechenbaren politischen Folgen vorläufig zu verhindern. Der Panama-Ausschuss wollte infolge dieser ihm ungünstigen Abstimmung zuerst demissioniren, er hat sich indes doch noch entschlossen, seine Obliegenheiten weiter auszuüben, das Cabinet Ribot muß sich demnach auf fernere Zusammenstöße mit dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss gefaßt machen. Das Ministerium ist denn auch bestrebt, der Kammer-Commission durch Entfaltung möglicher Energie zuvorzukommen, wozu die vom Justizminister Bourgeois verfügte Verhaftung der Administratoren und obersten Beamten der Panamagesellschaft und die Anordnung der gerichtlichen Untersuchung gegen dieselben gehören. Das entschiedene Auftreten der Regierung erregt großes Aufsehen, findet aber in den republikanischen Kreisen vollkommene Zustimmung.

Ueber den Panamastandall liegen folgende weitere Nachrichten vor: Wie der „Jour“ meldet, wird der Generalprokurator von den Präsidenten des Senats und der Kammer der Ermächtigung zur Verfolgung jener politischen Persönlichkeiten verlangen, welche angeblich als Theilnehmer des Garantiesyndikats Checks erhielten; es sind dies die Senatoren Grévy und Renault, sowie die Abgeordneten Proust und Dugué. Betreffs der Parlamentarier, die zugleich Journalleiter sind, würde die Untersuchung sich darauf zu erstrecken haben, ob die ausgewiesenen Beträge behufs Zeitungsreklame oder zur Beeinflussung eines Botums gezahlt seien. Der Deputirte Mège verzichtete angeichts der angeordneten Untersuchung darauf, die bereits angekündigte Interpellation betreffs Cornelius Herz einzubringen.

Der „Gaulois“ will wissen, der Untersuchungsrichter Franqueville schätze die von den Administratoren der Panamagesellschaft vertheilten Summen auf 20 Millionen. Die Zahl der daran als Empfänger betheiligten Personen belaufe sich auf dreitausend. — Im Ministerrathe am Sonnabend erstattete der Justizminister Bourgeois über seinen Beschluß, gegen die Administratoren der Panamakanal-Gesellschaft und gegen andere betheiligte Personen das gerichtliche Verfahren einzuleiten, sowie über die vorgenommenen Verhaftungen und Hausdurchsuchungen Bericht. — Der Wiener „Neuen Freien Presse“ zufolge hält sich der Administrator Cottu von der Panama-Kanal-Gesellschaft seit dem 11. d. Mts. in Wien auf. Derselbe beabsichtigte, am Sonnabend nach Paris abzureisen, um sich der Behörde zu stellen.

Bermischtes.

In Breslau starb 1822 ein Geiger Namens Feige, Mitglied des dortigen Theater-Orchesters. Feige hatte bei Auerstädt den Generalfeldmarschall Blücher von der Gefangenschaft gerettet, und dieser hat dem Künstler die That in folgender kuriosen Weise bestätigt: Den 14. Oktober 1806 in der Schlacht bei Auerstädt ward mich mein Pferd erschossen, und ich würde gefangen worden sein, da ich keine Kavallerie mehr bei mich hatte. Der Trompeter Feige, des Regiments Heusing, hatte mich fallen sehen, er kam, sprang vom Pferde, und half mich drauf; ich wies ihm an, zu unsere Infanterie zu laufen, und wo möglich sich zu retten. Durch die edle Handlung des Feige entging ich der Gefangenschaft. Ich habe geglaubt, daß vom Regimente der Feige zu einer Belohnung würde empfohlen sein, da aber der Trompeter Feige mich versichert, daß dies nicht geschehen, so halte ich mich verpflichtet, dem Feige vorstehendes auf meine Pflicht zu bezeugen, da ich ihm vor sein Edelmuth nicht belohnen kann. Breslau, den 16. Februar 1813. L. v. Blücher, General der Kavallerie. Angesichts der jetzt stattgehabten Feier des 150. Geburtstages des Marschalls „Vorwärts“ nimmt dieses charakteristische Dokument besonderes Interesse in Anspruch.

* Ein furchtbarer Wirbelsturm verwüstete in der Nacht zum 15. December die Stadt Summit in Missouri (Amerika). Durch den Einsturz eines Hauses wurden 14 Personen getödtet und 30 schwer verletzt. (Fortsetzung in der Beilage.)

Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 1. Weihnachtsfeiertag:

Großes Concert

vom Stadtmusikdirektor **H. Gierth** mit seiner Capelle.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu laden ergebenst ein
H. Gierth.

Eintritt 30 Pfg.

W. Horn.

Karpfen- Schmaus,

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. Januar, ladet im Voraus freundlichst ein
Bernhard Klare.

Geflügel-Ausstellung Gersdorf.

Der Geflügelzüchter-Verein für Gersdorf u. Umgegend hält vom **25. bis 27. December** (Weihnachten) seine **erste große Ausstellung** im Gasthose zum „goldnen Band“ in Gersdorf ab.



Geöffnet:

Sonntag, den 25. December, von Mittags 12 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Montag, „ 26. „ „ Vorm. 11 „ „ 8 „

Dienstag, „ 27. „ „ früh 9 „ „ 8 „

Loose à 50 Pfg. an der Kasse. — Ziehung Dienstag, 27. December, 5 Uhr.

Zahlreichem Besuche entgegengehend, ladet ergebenst ein

Geflügelzüchter-Verein Gersdorf.

G. Dentschel, Vorsitzender.

Hier -

mit empfehle zur **Weihnachts-Bäckerei**

I^a gemahl. Zucker, garantirt rein,

I^a Rosinen in diversen Preislagen,

I^a Corinthen = „ =

I^a Citronat,

I^a süße und bittere Mandeln,

I^a Gewürzöl,

I^a Kaiseranzug und Weizenmehl 00,

I^a Holstein. Butter,

I^a Holländ. Margarine in $\frac{1}{2}$ St. u. ausgew.,

alles in nur bester Waare und zu äußersten Preisen.

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Ferner offerire

alle Sorten **Kerzen**,

als auch

Toilette-Seifen u. Seifen-Früchte

in prachtvollen Cartons, passend als Weihnachtsgeschenke billigt.

C. G. Kuring.

Das Blumen- und Binde-Geschäft

von

Pulsnitz **A. Heitmüller** Neumarkt

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in reichster Auswahl

blühende Pflanzen,

als: Camellien, Azaleen, Cyclamen, Laurus, Hyazinthen, Tulpen, Scilla, Maiblumen,

Primel, gefüllte und einfache,

Marquerithen, Reseda, Ericen, Epiphylum und verschiedene Blatt- und Decorations-

pflanzen.

Geschmackvoll bepflanzte **Jardinieren** von Thon, Rinde und verschiedenen Geslecht,

sowie **Macartbouquets** mit und ohne Vasen,

reizende Nippsachen, bestetzt mit lebenden und künstlichen Blumen.

Die **Bäutnerei Rittergut Pulsnitz**

empfehlte

blühende Pflanzen,

Camelien, Alpenveilchen, Haiblumen, Primel, Hyacinthen, Tulpen,

abgeschnittene Rosen,

sowie **Bouquets** und **Kränze**

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung zu allerbilligsten Preisen.

C. Reiff.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein grosses Lager in allen nur erdenklichen Sorten

Messern, Scheeren, Kaffeemühlen, Glanzplätten,

sowie prachtvolle Neuheiten in

Regen-Schirmen

u. s. w.

zu billigsten Preisen

Nietschelstraße **A. Frenzel** Nietschelstraße.

NB. **Cigarren** in bekannter Güte empfehle ich in $\frac{1}{4}$ und ganzen Kistchen.

Obermarkt! **Theodor Schieblisch** Obermarkt!

empfehlte

Wollene Strickgarne

in verschiedensten Qualitäten, Stärken und Farben.
Größtes Lager am Platze!

Handschuhe, gestricke, Tricot-, Buckskin-, Lama-, Wildleder-, Glacé- u. s. w.

Faust- und Drescher-Handschuhe.

Strümpfe, Socken, Strumpflängen,
eignes Fabrikat.

Pulswärmer, Kniewärmer, Leibbinden.

Gestricke Herren- und Knabenwesten.

Barchenthemden u. -Hosen, gestricke Röcke,

Hemden und Hosen in Wolle und Baumwolle
nach System Jäger von 1 Mark an.

Kinder-Anzüge in Wolle, Bigogne und Baumwolle.

Wollene Vorhemdchen und Swahls.

Kinderkleidchen,

Kinderjäckchen,

Kinderschuhe,

Kindermützen,

Kinderhauben,

in geschmackvollen Dessins.

Schultertragen,

Kopftücher,

Kopfschwabs,

Tailentücher,

Tailenschwabs,

in Chenille, Wolle u. Plüsch.

==== **Großartige Neuheiten** ====

in
Capotten und Hauben

in Plüsch, Chenille und Wolle.

**Universal-, Gummi- und leinene
Wäsche**

Cravatten aller Façons

in grossartiger Auswahl bei fortwährendem Eingang aller
Neuheiten.

Stickereien

auf Canevas, Plüsch, Atlas und Sammet:

**Kissen, Schuhe, Hosenträger, Schlüssel- und
Garderobenhalter** u. s. w.

sowie

alles Material zu **Stick- und Häkel-
Arbeiten:**

**Zephir-, Castor-, Moos-, Gobelin-, Corallen-, Perl-,
Schwanen- und Mohairwolle.**

Capisserie- und Häkel-Seide, Perlen.

Bürsenbiegel-Garnituren und Ringe.

Jawa-Canevas, wollen und rohleinene.

Schnuren, Franzen, Bällchen u. s. w.

==== **Corsets** ====

von 90 Pfg. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Herren- u. Damentücher in Seide, Halbseide, Wolle u. s. w.

Taschentücher, weiß und bunt.

Gestricke Corsets und Leibchen für Erwachsene u. Kinder

Schürzen, weiße, Cachemir-, Creton- und Blandrud,

prachtvolle Muster, in allen Größen.

Hemdenbarchente in verschiedenen Preislagen.

Hosenträger in Gummi und Gurt, für Erwachsene u. Kinder.

Turnergürtel, gestricke und Gummi-, in verschiedenen Größen

Chemisett- und Manschettenknöpfe,

Cravattennadeln, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Zopf-

nadeln, Halsketten

u. s. w.

u. s. w.

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Sonnabend, den 24. December
Schweinschlachten!
 Abends Schweinsknöchel u. Sauerkraut.
 Sonntag, den 25. December
Bratwurst u. Sauerkraut.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Adolf Stange, Dhorn.
 NB. Fleischverkauf.

 **Hauptversammlung**
 des Turnvereins Obersteina
 Sonnabend, den 24. Dezbr.,
 Abends 9 Uhr.
 D. B.

Donnerstag: Sönide.
 Nächsten Sonnabend früh
 werden
2 fette Schweine 
 verpundet, à 60 J. Gute Blut- und
 Leberwurst. **Richard Menzel.**

Maftochsenfleisch,
Maft Hammelfleisch,
Landschweinefleisch,
Kalbsteifch,
 bester Qualität,
 sowie verschiedene Sorten Wurst empfiehlt
R. Mierisch.

Gleichzeitig bringe ich meine
ff. Cervelatwurst,
 als passendes Weihnachts-Geschenk, in em-
 pfehlende Erinnerung. D. D.

Christbaum-Dillen
 und

Christbaum-Schmuck
 empfiehlt in großer Auswahl billigt
Sermann Schütze.

Frische geräucherte Aale,
 mittel und groß,
 sowie
schwedische Pöcklinge
 traf en ein und empfiehlt
Alwin Endler.

Heute Mittwoch
schönes Rindfleisch,
 à Pfd. 50 J, Landschweinefleisch, à Pfd.
 65 J, Hammelfleisch.
 Dhorn. **E. Weitzmann.**

Zu den Feiertagen empfehle ich hauptfettes
 Mastrindfleisch, à 45 J, sowie frischgeschl.
 Schweinefleisch, à 65 J, frischgeschl. Kalb-
 fleisch, à 50 J, Pöckelschweinefleisch, à 65
 J, Speck, Schmeer und Wurst, à Pfd.
 70 J; von heute an Schweinsknöchel.
 Gleichzeitig empfehle ich zum Hauschlachten
 alle Sorten Därme. **F. Johne.**

Die Electro = galvanische Gicht-
 und Rheumatismuskette
(Voltakette)

ist ein ausgezeichnetes Heil- u. Linderungs-
 mittel für Rheumatismus, Gicht etc.
 Niederlage für Pulsnitz:
Mohrendrogerie, F. Herberg.

Nur bis 25 Dezbr. bei Entnahme von 1/4-Dthl.
 Gebr. Süßmilch's

Ricinusöl-Pomade
 einen eleganten Toilettekasten gratis.
 Zu haben in Pulsnitz bei Aug. Brückner,
 Fr. Mick;
 in Großröhrsdorf bei G. Seidel und
 J. D. Schöne.

Speise-Karpfen
 in großer Auswahl
 empfiehlt **R. Mierisch.**

Gerste
 kauft zum Tagespreise pr. Kasse
 Brauerei Oberlichtenau.
 A. Hentschel.

Eine sep. freundliche
Herren-Schlafstelle
 sofort zu vermieten.
 Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Pferddeknedht
 bei gutem Lohn zu Neujahr gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ein Knabe, welcher Lust hat
 zu werden, kann Ostern in die Lehre treten
 bei **Emil Karte, Schuhmacherstr.**
 Pulsnitz.

Gasthof zur goldnen Krone, Obersteina.

Montag, als den 2. Weihnachtsfeiertag:
Einweihung
 meines neu dekorirten Tanzsaales, wobei von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik**
 stattfindet, ladet ergebenst ein **Gottlieb Stiglich.**

Dank.
 Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme beim Be-
 gräbnisse unseres lieben Sohnes
Robert Paul Mirisch
 fühlen wir uns gedrungen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
 Besonders danken wir dem Turnverein „Turnerbund,“ Herrn Diac.
 Vogel für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für den Blumenschmuck
 und die ehrenvolle Begleitung zur Stätte des Friedens.
 Pulsnitz, Die trauernden Eltern und Geschwister.
 am Begräbnisstage.

DANK.
 Für die bei dem Begräbnisse unseres Vaters, Bruders, Gross- und
 Schwiegervaters, des pensionirten Gerichtsdieners
Gottlob Julius Hübner,
 uns von allen Seiten bewiesene Theilnahme durch so zahlreiche Begleitung
 und Ueberreichung von Blumenschmuck sagen wir Allen unseren herz-
 lichsten Dank.
 Pulsnitz M. S., Die trauernden Hinterlassenen.
 den 17. Dezember 1892.

Dank und Nachruf!
 Zu unserem grössten Herzeleid verschied in dem Herrn nach länge-
 rem Leiden unsere innig geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin
Jungfrau Emma Born.
 In tiefster Trauer danken wir der Jugend zu Meissnisch - Pulsnitz
 und Böhm.-Vollung, die der frühentschlafenen Freundin Kissen, Blumen-
 schmuck und eine Gedenktafel geweiht und sie unter Trauermusik ehren-
 voll zu Grabe getragen und geleitet, danken ihrem geehrten Arbeitgeber,
 Herrn Raupach, und dem dortigen Arbeitspersonal für die letzten Liebes-
 erweise; danken den Nachbarn und Freunden von nah und fern für all'
 die Blumenspenden und für das Trauergeleit und dem Herrn Oberpfarrer
 Prof. Kanig für die Worte göttlichen Trostes an der Stätte des Friedens.
 Schlaf' wohl, o Emma, der die Glocken klangen
 Zur stillen Ruh' in lieber Jugendzeit!
 Früh rief Dich Gott, so bist Du hingegangen
 Zum sel'gen Bruno in die Ewigkeit!
 Oft wollen beten wir am Kämmerlein
 Und stets gedenken treu in Liebe Dein!
 Meissn.-Pulsnitz und Lichtenberg.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank und Nachruf!
 Der Todesengel trat in unser Heim und erlöste von ihrem längeren
 Leiden unsere geliebte Gattin und Mutter,
Frau Salome Leuthold, geb. Schlotter.
 Mit trauernden Herzen danken wir noch den Edlen, die die nun in
 Gott ruhende in ihrer Krankheit besucht und ihr wohlgethan; danken
 den Nachbarn und Freunden von nah und fern, die ihren Sarg so schön
 und reich mit Blumen bekränzt und sie ehrenvoll mit zu Grabe geleitet;
 den Mitgliedern vom Militärverein, die sie zur Ruh' getragen und dem
 Herrn Pastor Prof. Kanig, der ihr das Mahl des Herrn und den letzten
 Segen geweiht und uns Gebeugten himmlischen Trost gespendet an hei-
 liger Stätte.
 Schlaf' wohl, o Herz, das einst so warm geschlagen,
 Nun frei von Kummer und von Sorgenlast,
 Die Du dereinst in Deinen Lebenstagen
 Mit Gottergebung ja getragen hast!
 Ruh' aus nun dort von Deinem trenen Walten
 Im Ehebunde siebenundzwanzig Jahr!
 Dein Gatte bringet Dir mit Händefalten
 Hier noch den Dank mit den drei Kindern dar!
 O Theure, die wir nun so tief beweinen,
 Die Du zu sorgen einst so gern bereit,
 Die Du so brav gemeint es mit den Deinen,
 Gott lohne Dir in jener Ewigkeit!
 Dein Bild, Dein Segen sei uns noch geblieben,
 Uns, die wir treu und innig denken Dein;
 So grüssen Dich noch einmal Deine Lieben;
 Du wirst uns ewig, ewig theuer sein!
 Friedersdorf. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes - Anzeige.
 Sonnabend Abend entschlief sanft und ruhig nach kurzem Leiden
 unser guter Gross- und Schwiegervater, der Gutsauszügler
Johann Traugott Haufe,
 was wir hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt anzeigen.
 Ohorn u. Pulsnitz M. S. Die tieftrauernden Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet **Mittwoch**, Nachmittag 1/4 Uhr, statt.
 Hierzu eine Beilage.

Königspunsch- essenzen

giebt, mit gleichen Theilen kochend heißen
 Wassers gemischt, einen angenehmen schmecken-
 den, gut bekömmlichen Punsch.

Flasche v. 3/4 L. 2 M., 1/2 L. 1 M. 40 Pf.
Löwen-Apotheke Pulsnitz.

Gasth. z. Pulsnitz M. S.
 Sonntag, den 1. Feiertag:

Große Vorstellung!
 (Näheres in nächster Nummer.)
 Montag, den 2. Feiertag:
starkbesetzte Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **H. Menzel.**

Punsch-Essenzen,
 roth und weiß, vorzüglich schmeckend und be-
 zommend, Fl. von 1,50 an

Cigarren
 Hamburger u. Bremer gelagerte Elite-Fabrikate,
 auch in eleganten Präsentpackungen,
alten Portwein,
 direct importirt, Fl. von 1,60 an, bei 12 Fl.
 billiger, und andere **Weine** aller Art
 empfiehlt in großer Auswahl
Alfred Boeck,
 Radeberg, am Markt, Ecke der Hauptstraße,
 Telephon 816.

Das Haus nebst Scheune und Garten
 in **Leppersdorf Nr. 90**
 soll den 27. Dezember, Vormittags 10 Uhr
 freiwillig versteigert werden. Erstehungslustige
 werden gebeten, sich zur genannten Zeit daselbst
 einzufinden. Der Besitzer.
August Michel.

**Feinste Solsteiner
Zafelbutter,**
ff. Margarine
 in 3 verschiedenen Qualitäten
 empfiehlt **Alwin Endler.**

Warnung!
 Alles Fahren und Gehen über die Grund-
 stücke des Gutsbesizers **Gustav Kunath** in
Niedersteina ist bei 1 Markt Strafe, welche
 in die Armenkasse fließt, verboten.
Max Kunath.

Mädchen
 zum Bandaufschlagen sucht
 Pulsnitz. **E. R. Borsdorf.**

Ein Bandstuhl,
 36 = Gänger, 1/4 Zoll Eintheilung, steht zu
 verkaufen.
 Näheres in der Expedition des Blattes.

Als praktische
Weihnachts - Geschenke
 empfiehlt in großer Auswahl

Neuheiten
 in

Tischdecken,
**Sopha-, Kommoden- und
Bettdecken,**
**Pult- u. Bettvorlagen,
Barchent-Betttücher,**
 sowie

weiße und bunte Taschentücher,
 seidene Herren- und Damentücher
 zu billigsten Preisen

Friedr. Hahn.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
 empfiehlt reizende Neuheiten in

Damen- u. Kinder-Schürzen
Schwarze Schürzen,
 große Auswahl, in Wolle und Seide zu
 billigsten Preisen
Carl Henning.
 Neumarkt,

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt).

* Von der schlesisch-böhmischen Grenze wird von einer gefährlichen Sträflings-Revolution berichtet, und zwar hat sich dieselbe in der Strafanstalt zu Königgrätz zugezogen. Dasselbst rotteten sich plötzlich 170 Sträflinge, angeblich in Folge schlechter Behandlung und unzureichender Beköstigung, zusammen, drangen in die Gefängnisräume, rissen im Hofe das Pflaster auf, demolirten die Thüren und warfen die Beamten, nachdem sie auf dieselben mit Knütteln losgegangen, mit Steinen. Den Gefangenenaufsehern blieb nichts anderes übrig, als Militär zu requiriren, und zwar traf alsbald eine Abtheilung des 42. Infanterieregiments ein, welche mit aufgefanztem Bajonnet auf die Sträflinge einbrang und diese zum Zurückweichen in die Zellen veranlaßte. Noch bevor das Militär eintraf, hatten die Revoltirenden die in den Zellen befindlichen Strohsäcke angezündet.

Marktpreise in Kamenz am 15. Dezember 1892.

50 Kilo:	höchster niedrigst. Preis:				Preis:
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	
Korn	6	57	6	44	Heu 50 Kilo 4 25
Weizen	8	—	7	36	Stroh 1200 Pfund 24 —
Gerste	7	15	6	78	Butter 1 Ko. höchster 2 80
Hafer	7	20	7	—	„ niedrigster 2 30
Haidekorn	8	26	8	—	Erbfen 50 Kilo 10 25
Gerste	12	75	12	—	Kartoffeln 50 „ 2 —

Dresden, 20. Dezember 1892.

Auf dem gestern hier abgehaltenen Schlachtviehmarkte waren 450 Rinder, einschließlich 123 Bullen und 45 hferreichigen Rindern, 1270 Schweine, 984 Hammel und 325 Kälbern, aufgetrieben. Primaqualität von Rindern galt pr. Str. Schlachtgewicht 62—66 M. Mittelwaare, einschließlich gutgemästeter Kühe, 57—60 M. und 3. Qualität 45—54 M., indeß man für den Centner Fleischgewicht von Bullen 54—60 M. bezahlte. Für das Paar englischer Lämmer

zu 50 Kilo Fleisch wurden 60—64 M., für das Paar Landhammel erster Klasse in demselben Gewichte 55—58 M. und für jenes von Landhammel zweiter Wahl 45—50 M. bewilligt. Der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung erzielte 62 bis 65 M. und von solchen zweiter Sorte 56—60 M.

Die Hauptsache ist

fortgesetzter Gebrauch des echten B. Knauth'schen Arnica-Haaröls, wenn man sich vor Haarausfall, Kopfschuppen resp. vor dem lästigen Frauenkopfschmerz schützen will; — nur muß man auch auf das reellste und wirksamste, mit der Firma B. Knauth, Meißen und gezielich geschützter Etiquette versehenes Präparat achten, welches in Pulsnitz allein echt zu haben ist bei Felix Herberg, Droguerie.

Rosinen, Corinthen, Sultania-Rosinen, Citronat, Mandeln süß und bitter, gemahlene u. Stückenzucker, ff. Margarine, reingestößene Gewürze, Kaiser- u. Griesler Auszugsmehle

in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Alwin Endler.

Das Parfüm der eleganten Welt ist **Orangenblüthen-Duft**

von der Leipziger Parfümerie, Leipzig. Selbige ist lieblich und erfrischend, daher auch als Taschentuch-Parfüm sehr zu empfehlen. à Flacon mit Spritzkorken 1 Mk. und 1,50 Mk. zu haben bei **M. Schäfer, am Markt.**

Wanzenod,

in Flaschen zu 50 S., empfiehlt die **Mohrendrogerie, F. Herberg.**

Getreide

wird zum Schrotten angenommen und Klöcher zum Schneiden. Mühle Friedersdorf, **Gustav Bau.**

Das beste, beliebteste und angenehmste Reinigungsmittel für Mund und Zähne ist Hoflieferant C. D. Wunderlich's prämierte **Zahnpasta-odontine.**

Eingeführt seit nun 30 Jahren mit stets steigenden Erfolg, beseitigt Mundgeruch, giebt blendende Weiße, erfrischt den Athem und wirkt dem Stocken der Zähne entgegen, im Inn- und Auslande sanitätsbehördlich geprüft, à 50 S. Allein echt zu haben bei Herrn **Felix Herberg, Mohren-Drogerie, Pulsnitz.**

Vaselin-Theerseife

von **CARL JOHN & Co., Berlin** erweicht durch ihre Milde alle unter der Haut entstehenden Ablagerungen, entfernt Hautausschläge und selbst veraltete Gesichtsflecken, à Stück 50 Pfg. zu haben in der Apotheke von **Dr. M. Pleissner, bei Felix Herberg, Mohren-Drogerie, und Gustav Häberlein.**

Hohle Zähne

erhält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und schmerzfrei durch Selbstplombiren mit Künzels schmerzstillenden Zahnpfitt. Flaschen für 1 Jahr ausreichend, à 50 Pfg. in der **Mohren-Drogerie.**

Beste Syrakuser Citronen

reingelbe Frucht, **1^a Messinaer Citronen, Apfelsinen**

empfehlen **Alwin Endler.**

Gewürzöl,

Vanille und Vanillin, sämtliche Gewürze

liefert garantiert rein **Löwen-Apotheke Pulsnitz Dr. M. Pleissner.**

Große Auswahl in Kleider - Stoffen,

doppelbreit, die alte Elle schon von 50 Pfg. an,

Dama, Rockflanel, Sack- und Hemden-Barchent, Plüsch, Krimmer, Astrachan, seidene u. wollenen Tüchern, Hauben, Normal = Wäsche, Corsetts, Cravatten, Weißwaaren und Anderes mehr

empfehlen billigst

Pulsnitz, Rietschelstraße. F. A. Garten.

Carl Lindenkrenz Wwe.,

obere Langegasse **Pulsnitz** obere Langegasse

empfehlen in grosser Auswahl

Portemonnaies, Cigarren - Etais Schreibmappen,

Photographie - Albums, Hand - Taschen, Brief-Taschen.

Kalender, Christbaum-Schmuck,

sowie sämtliche

Schreib- und Zeichen - Utensilien.

Billige Preise.

Billige Preise.

Weihnachten!

Alle Sorten

Pfefferkuchen, Figuren u. Pfennigstückchen in allen Farben und Grössen,

Christbaum - Confect

in Liqueur und Schaum, eigenes Fabrikat, empfiehlt die

Honigkuchen- und Zuckerwaaren - Fabrik von

K. Hermann Richter, Pulsnitz, Königsbrücker Strasse 252 E.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Das reichhaltige Lager in

Bettfedern und Dauen

bringt in empfehlende Erinnerung

die **Bettfedern - Handlung** von **H. Cunradi.**

1^a Solsteiner Tafelbutter

ff. Rosinen, Sultania-Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Citronat, Citronen, Backgewürz, Christbaum-Kerzen, Wallnüsse

2c. 2c. 2c.

empfehlen

F. Hermann Cunradi.

Rheinische u. Rumänische Wallnüsse

empfehlen

Alwin Endler.

Wärmflaschen, Briefwaagen, Briefkasten, Geldkassetten, Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Kohlenkasten, Brothobel

2c. 2c.

empfehlen billigst

Hermann Schulze.

Bei Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem Magen nehme man die bewährten **Kayser's**

Pfeffermünz-Caramellen

welche große Dienste leisten u. sicheren Erfolg haben. Zu haben in der alleinigen Niederlage per Pac. à 25 S. bei **Gust. Häberlein.**

Gestohlen

ist es nicht, sondern der grosse Betrieb macht es möglich. Wer 1 Mk. 50 Pf. einsetzt, erhält dafür den humoristischen deutschen **Glückskalender** f. 98, enthält Märkte, Witterung, Mondwechsel, relig. Festtage sämtl. Confessionen, Erzählungen, Humoresken. Ausserdem erhält jeder Besteller

15 Gratis-Beilagen

No. 1. Adresskalender f. 98. 2. Neues 6. u. 7. Buch Moses (stauenerregend). 3. Taschenrechnerbuch mit Noten (originell). 4. Bosko's Wahrsagekarten. 5. Buch mit komischen Vorträgen (Wälzern, Polkas, Rheinländern), **Holzauktion** (mit Noten). 6. Tolles Witzbuch, humor. 7. Reiche Braut nebst Bild. 8. Geheime Liebe. 9. Sensationelle Gerichtsverhandlung. 10. 1 Dtz. Geburtstagskarten (in Couvert). 11. Amerik. Photograph. 12. Märchen-Bilderbuch. 13. Gelegenheitsdichter mit wichtigsten launigen Vorträgen (f. alle Feste). 14. Phonograph à la Edison. 15. Zum Todlichen: VestrBild mit lebender Nase und Klapperaugen. Also der Kalender mit den 15 Beilagen kostet zusammen nur 1 Mk. 50 Pf. (franco) bei der Berliner Verlagsbuchhandlung **Reinhold Klinger, Berlin NO., Weinstr. 28.**



Reibmaschinen, Wringmaschinen, Waschmaschinen, Künze's Schnellbrater, empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

Hermann Schulze.

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe,

Ferdinand Rösen

Grossröhrsdorf

empfiehlt zum

Weihnachtsfeste

sein großes Lager in

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe

in den modernsten Stoffen nach den neuesten Façons, gut sitzend gearbeitet und zu besonders billigen Preisen.

Neuheiten

in schwarzen und bunten, rein- und halbwollenen
Kleiderstoffen

und Besätzen in Seide, Sammet und Plüsch.

Große Auswahl in
halb- und reinwollenen Lamas und Rockzeugen,

doppelbreit, in glatt, melirt gestreift, karriert,
neue prachtvolle Muster, zu Jacken, Blousen, Morgen- und Schlaf-Röcken passend,
in allen Preislagen.

Molton und Planell,

einfarbig und gestreift, in verschiedenen Farben,

Samdenbarchent

colossale Auswahl in gewebten und gedruckten Mustern.

Reizende Neuheiten

Elsasser Negligé-Barchent,

besonders gut eignend zu Jacken, Blousen, Haus- u. Morgenkleidern, **garantirt waschecht!**

Wollene Jagd-Westen

für Herren und Knaben.

Wollene gestrickte Jacken

in verschiedenen Façons und Preislagen.

Normal - Jäger - Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, in großer Auswahl.

Weiss-Waaren

sowie stets das Modernste in

Schlipsen, Schirmen und Stöcken.

Hüte und Mützen.

in den neuesten Façons und zu besonders billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Rösen,
Grossröhrsdorf.

Die Korbmacherei von
H. Stelzer in Pulsnitz
empfiehlt in größter Auswahl hier am
Platze

Reiseförbe,
Holzförbe,
Tragförlbe,
Wäscheförbe,
Kinderförlbe,
Handförlbe in allen
Größen u. Mustern,
Messerförlbe,
Arbeitsförlbe,
Notenständer,
Papierförlbe,
Lehnstühle,
Blumentische,
Fußabstreicher
u. s. w. u. s. w.

Puppenwagen
in allen Größen und Preislagen.

zu möglichst billigen Preisen einer geneigten
Beachtung.

Gestickte

Hausfegen

empfiehlt als prächtige Fest-Geschenke;
desgleichen

Gedichte zu Festlichkeiten.

Eduard Kleinstück,

Pulsnitz, Schloßstraße 41.



Bei Bedarf von
Cigarrenspitzen
od. Pfeifen jed. Art,
verlange man das mit über 2000 Abbild.
in Originalgr. versehene Musteralbum von
Brüder Göttinger in Ulm a. D.
Wiener Rauchutensil-Fabrik. Stets das
Neueste. Bill. Bedien. Für Wiederverk.
Alb. A. Für Private Alb. B.



Jeder
Susten

wird durch meine
Katarthbrödlchen
binnen 24 Stunden
radical geheilt.

A. Issleib.

In Beuteln, à 35 Pfg., in Pulsnitz
bei U. Endler, Drogerie, Obermarkt.

Neu!



Streichzither Monochord

Ohne Lehrer und jede Vorkenntnis zu spielen
und thatsächlich durch beiliegende Schule in einer
Stunde selbst zu erlernen.

Wunderbare Klangfülle!
Grossartiger Erfolg!
Sensationell!

Größe ca. 45 cm. Mit sämtl. Zubehör:
Violinbogen, Colophonium, Schule mit 27 Musik-
stücken, Griffstab, Stimmschlüssel, Resonanzboden,
Ekt. Incl. Verpackung und Postkosten

nur 4 Mark.

Buchhandlung und Streichzitherfabrik

Reinhold Klinger

BERLIN NO., Wein-Strasse 28.

Preislisten gratis. Telephon.

Christbaumdillen, Christbaum-Schmuck

empfiehlt in großer Auswahl

V. Herrlich, Ramenzerstr.

Capotten,

große Auswahl in Wolle, Chenille, Seide,
Tricot, Plüsch u. Sammt.

Hübsche Neuheiten in
Kinder-Capotten,
sowie Kinder-Mützen,

gestrickte und gehäkelte
Kinder-Kleidchen und
-Tüchchen,

gestrickte Kinderhosen mit Leibchen
in Wolle und Baumwolle u. s. w.
empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Henning.

Parfüms

und Toilettenseifen,

zu Weihnachtspräsenten passend,

empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Häberlein.

Zum Weihnachtsfeste

offerire
 ff. gemahl. Zucker, à Pfd. 29 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.,
 Kompen- " à " 33 " " 5 " 32 "
 Staub- " à " 34 " " 5 " 32 "
 Würfel- " à " 34 " " 5 " 32 "
 Rosinen à Pfd. zu 25, 30, 35, 40 Pfg., bei 2 Pfd. billiger,
 " Sultania, à Pfd. 40 u. 50 " " 2 " "
 Corinthen, à " 28 " 32 " " 2 " "
 Mandeln (süß) à Pfd. 1 Mk.,
 do. (bitter) à " 1 " 10 Pfg.,
 Citronat à Pfd. 90 Pfg.,
 Citronen, 7 bis 10 Pfg. à Stück.

Gewürzöl, sowie garantirt reine Gewürze
 empfiehlt
August Brückner.

Kaiser-, Schlummer-, Burgunder-,
 Rothwein- und Ananas - Punschessenz
 der altrenommirten Firma **Fr. Nienhaus Nachf. in Düsseldorf**
 empfiehlt
die Mohren-Drogerie, J. Herberg.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlte sein mit vielen Neuheiten ausgestattetes großes Lager in

Damen-Kleiderstoffen,

schwarzen Cachemir u. Crêpe,

schwarzen gestreiften und gemusterten Stoffen
 in nur reell reinwollenen vorzüglichen Qualitäten.

Größte Auswahl

in Lama, Damentuch, Flanell, Wolton, Plüsch,
 allen Sorten Barchenten etc. zu niedrigsten Preisen.

Friedr. Hahn.

obere Langestraße — Pulsnitz — obere Langestraße.

Als passende und nützliche Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl und in verschiedenen Größen und Güten

Borstbesen und Handfeger,

Kopfbürsten, Taschenbürsten, Kleiderbürsten,

Hut- oder Sammtbürsten,

Fußbürsten, Möbelbürsten, Zahnbürsten,

Nagelbürsten.

Eduard Pientok,

Bürstenmachermstr.

am Markt — PULSNITZ — am Markt.

Bei bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen bringt sein best assortirtes Lager

feinster Cigarren und Cigaretten

zu den verschiedensten Preislagen in empfehlende Erinnerung

F. Herm. Cunradi.

Zum Ausverkauf

Habe ich noch eine Parthie

Winter-Ueberzieher,

sowie Anzüge für Herren und Burschen, Confirmanten-Anzüge

für größere Knaben,

sowie Hosen, Westen und Jaquetts in verschiedenen Größen,

auch Arbeits-hosen u. s. w.

um zu räumen, alles spottbillig.

Pulsnitz.

W. Fischer, Schneidermeister,
 Ramenzerstr. 207, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. dts. Monats (vierter Feiertag) von Vormittag 10 Uhr an
 gelangen im Grundstück Nr. 245 des Carl Traugott Schöne'schen Konkurs zu
 Großröhrsdorf sämmtlich vorhandene

mechanische Band- u. Gurtstühle, die Wpreturmaschine,
 sowie mehrere Aufschlagbänke, Scheerrahmen, Scheerstöcke,
 Treibräder nebst Siebestöcke, eine Stärkmaschine, Farbefässer, Garnwinde
 und eine große Parthie Garnpfeifen und Scheiben

zur Versteigerung.

Großröhrsdorf, den 13. Dezember 1892.

Der Konkursverwalter.

Robert Haupe,

Ramenzer Straße

Pulsnitz

Ramenzer Straße

empfehlte zum bevorstehenden Feste seine

Spielwaaren-Ausstellung

einer gütigen Beachtung.

Empfehle ein reichhaltiges Lager von

Uhren,

als:

Herren- u. Damenuhren, Regulateuren,
 Aufwands- Rahmen- Wanduhren,
 Becker verschiedener Art, Spielwerke,

Uhrketten

in Talmi, Nickel, Weissmetall.

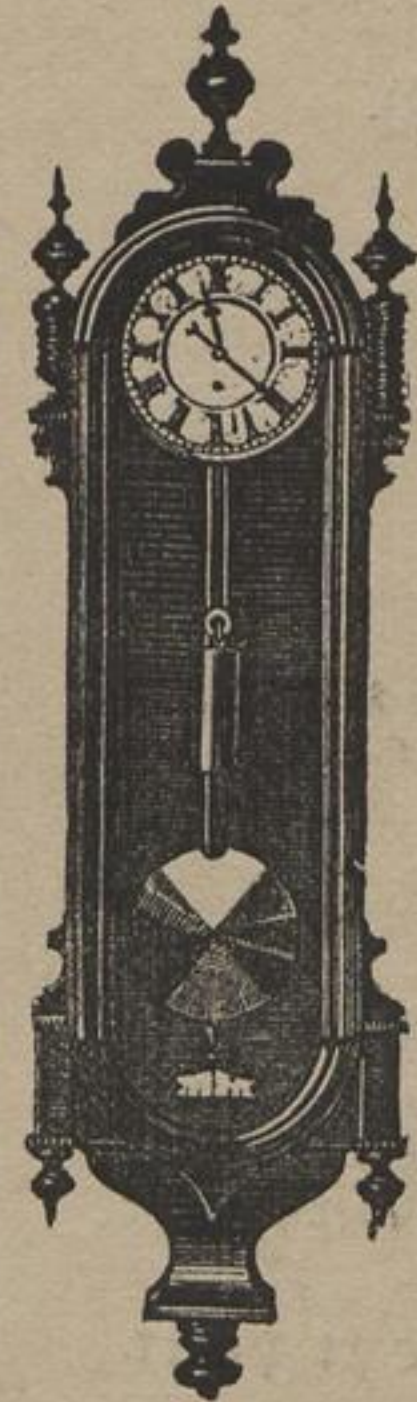
Uhrketten = Anhängel.

Billigste Preise!

Zährige Garantie!

Th. Vogel, Uhrmacher,

Langegasse Nr. 15.



Reichste Auswahl!

Billigste Preise!

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

in allen Arten Lampen, z. B.:

Zuglampen, auch mit neuem praktischen Federzug,
 großen Luftzug-Lampen,

Tisch-, Hänge-, Wand-, Hand- und Sparlampen
 mit nur besten Brennern;

die praktischsten Neuheiten stets auf Lager.

Alle Artikel für Küche und Hausbedarf

in Weißblech- und Lackwaaren,

Holz- und Glaswaaren, emaillirtes und gußeisernes Geschirr.

Laternen aller Art,

als:

Equipagen-, Sturm-, Krummet-, Flur-, Hand-, Zieh- u. Taschenlaternen
 windfänger,

sowie alle möglichen Sorten Taschenfeuerzeuge.

Reibemaschinen,

Wärmflaschen in Kupfer, Zinn und Nickel,

Plättglocken, Alhstirsprizen, Familien-Waagen,

Bogelkäfige, Kaffeebrenner mit Spiritus,

Petroleum-Koch-Apparate und Geschirr dazu.

Brodkapseln,

Messer und Gabeln, Neusilber- und Britannia-Löffel in Etuis.

Schreibzeuge, Federkästchen und -Büchsen.

Sparbüchsen mit und ohne Mechanik, Botanisiertrommeln

und dergl. mehr.

Aquariums, Goldfische, Tuffsteine, Muscheln, Netze, Korallen,
 Goldfisch-Gläser und Gestelle dazu

empfehlte das Klempnerei-Geschäft von

Alwin Reissig

Pulsnitz, Langegasse 328.

Einem geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgegend halte ich mein reichhaltiges Lager geräuschlos gehender

Nähmaschinen

für Familie und Handwerker bei billigster Preislage und mehrjähriger Garantie bestens empfohlen.

Ramenz i. S.

Oskar Hirche.

Reparaturwerkstatt für alle Sorten Nähmaschinen.

Zur Winter-Saison

empfehle meine

Frucht-, Fisch- und Gemüse-Conserven

diesjähriger Ernte

von Gebr. Grahe, Braunschweig (Hoflieferanten),
„ Schiltigheim, Strassburg (Elsass)

zu **ausserordentlich billigen Preisen**, als:

Gemüse-Conserven:

Ia. Stangen-Spargel,
Ia. Schnitt-Spargel,
Junge ff. Erbsen,
Ba. Schneidebohnen,
Wachsbohnen,
Junge Carotten,
Macedoine,
Mischgemüse (Leipziger Allerlei),
Stein = Pilze (hiesige),
do. (bayerische)
Morcheln,
Champignons (1er Choix),
Trüffel,
Harricots verts,
Fonds (D'artichants).

Fisch-Conserven:

Sardinen in Del von Philipp & Canaud,
Pellier Frères und Victor Frères,
Anchovis-Paste,
Krebstutter, Krebschwänze,
Helgoländer Kronenhummer,
Appetit-Sild,
Diffee-Delicatessenringe ohne Gräten in Tomaten-, Wein-, Senf-, Champignon-,
Mispickles-Sauce.
Russische Sardinen,
Elbinger Bricken.

Liqueure,

als:

Benedictiner von der Abtei Fecamp,
do. von Waldenburger.
Getreidekummel von J. A. Sitta,
Saffmann's Magenbitter,
Ingwer-Liqueur,
Pommeranzen von Radice.
Vanille-Liqueur von Selner.
do. von Wynand Focking,
Victoria-Bitter,
Alter Kornbranntwein von Magerfleisch.

Frucht-Conserven:

Mirabellen,
Kirschen (roth),
(schwarz),
Reineclauden,
Pflirsche,
Erdbeeren,
Aprikosen (geschält),
Anannas (Guadeloupe,
Treibhaus-Frucht),
gemischte Früchte,
Birnen (roth, weiß),
Quitten,
Walderdbeeren,
Mispickles,
Nüsse (schwarz),
Perlzwiebeln,
Tomatenpuré,
Deutsche Soy,
India Soy.

Diverse Marmeladen, als:

Himbeeren,
Stachelbeeren,
Johannisbeeren,
Aprikosen,
Erdbeeren,
diverse Frucht-Gelée's,
Liebig Campagni = Fleischextrakt,
Dr. Kemmerichs Fleischextrakt.

Punsch-Essenzen,

als:

Rum-Punsch von Nienhaus,
Arac- " von Magerfleisch,
Rothwein-Punsch von H. Schönrock's
Burgunder- " Nachf.
Arac de Batavia,
" de Goa,
Rum, als:
Jamaica, ganz alt, desgl. sehr fein,
Westindischer.

Cognac, echt franz., deutscher.

Niederlage der Wein-Grosso-Handlung

von

H. Schönrock's Nachf., Dresden

Verkauf zu Originalpreisen!

Größte Auswahl in

Rhein-, Pfälzer, Mosel-, Saar-, Würzburger, deutschen Roth-, Bordeaux-, Burgunder, österreichisch-ungarischen, italienischen, spanischen, portugiesischen und Cap-Weinen.

Echt französischer Champagner

von Deutz & Geldermann, Moët & Chandon, Heidsieck & Co., Pommery & Greno &c.

Mouffirende deutsche Weine.

Frankfurter Apfel-Wein.

August Brückner.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle fein mit vielen Neuheiten ausgestattetes großes Lager in allen Arten

Lampen,

sturmsicheren Laternen,

emailirtem und eisernem Koch-Geschirr,

Weiß-, Schwarzblech- und Lackir-Waaren u. s. w.

zu den niedrigsten Preisen

L. Herrlich, Klempnermeister,
Pulsnitz, Ramenzer Straße.

Zu Festgeschenken

macht auf seine

Galanterie- und Lederwaaren, Zieh- und Mund-

harmonikas, Glas- u. Porzellanfachen,

Spiegel, Regenschirme, Gummi-Neberschuhe,

feine Stahlwaaren,

Schlittschuhe, Laubsägekasten und Werkzeuge &c. &c.

aufmerksam.

L. C. Siebers.

Rathskeller Pulsnitz.

Empfehle meine bestgepflegten

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weine,
Malaga-, Madeira-, Sherry-, Portwein und Muscat-Lünel, Tokayer,
feinen alten

Jamaika-Rum, Arrac und Cognac,

vozügl. Punsch-Essenzen u. s. w., außerdem Owsald Nier'sche Weine
einer geneigten Beachtung.

Hermann Schneider.

Cacao und Chocoladen

von Gebr. Stollwerck, Jordan & Timäus und van Houten.

Die beliebtesten **THEE** von Riquet & Co.-Leipzig und
Sorten R. Seelig & Hille-Dresden.

Gewürze und Gewürzextracte. Vanille. Vanillin. Backpulver.

Portwein, Malaga von „The Continental Bodega Company“
zu Originalpreisen.

Leuchtmanns naturreiner Medicinalungarwein.

Arac, Rum, Cognac, echt, auch ausgewogen und in kleinen Versuchs-
fläschchen zu haben.

Hafermehle von Knorr-Heilbronn u. Gebr. Weibezahn-Fischbeck.

Sämmtliche Drogen, Chemikalien, Farben

für Haushaltung und Gewerbe

empfehle zu den billigsten Preisen

Löwen-Apotheke in Pulsnitz

Dr. M. Pleissner.

Gratulations-Karten

liefern in feinstes Ausführung

E. L. Förster's Erben, Pulsnitz,

Buch- und Accidens-Druckerei.

Probesten stehen zu Diensten.

Ludwig Kind, Schuhmachermstr.

Pulsnitz, Langeasse Nr. 11

empfehle fein Lager gutgearbeiteter, selbstgefertigter

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder,

sowie **Filzhausschuhe** mit Ledersohlen, auch alle Sorten warmgefütterte **Leder-**
schuhe für Kinder unter Zusicherung reeller Bedienung und solider Preise, und bitte
bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.



Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel,
Kreisrästel, Kopfzerbrecher, Pythagoras usw. sind noch unterhalten wie
früher, weil die neuen Feste auch Aufgaben für **Doppelspiele** ent-
halten. Nur echt mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stück.

Ist mit dem Kreisrästel nachzulegen! — Tausend und aber-
tausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten

Anker-Steinbankasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel
für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **Beste** und auf die Dauer
billigste Weihnachtsgeschenk für kleine und große Kinder. Näheres
darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich
alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein
wirklich gebiegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können.

Alle Steinbankasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als
Ergänzung völlig wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme

nur **Richters Anker-Steinbankasten**,
die nach wie vor unverändert bestehen und zum Preise von 1 Mt. bis 5 Mt. und
höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

F. Ad. Richter & Cie., k. u. k. Hoflieferanten,
Rudolfsstadt, Thüringen; Nürnberg; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.

Beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken

empfehle fein Lager von

Ringschiffchen - Domina - Säulen- und Singer - Nähmaschinen

zu außergewöhnlich billigen Preisen unter Garantie.

Schlittschuhe, Laubsägekasten, Kaffeemühlen, Plattgloden, Gack- und
Wiegemeßer, Messer und Gabeln, Säbieren, Töpfe, Caserole, Grat-
pfannen u. s. w.

empfehle einer wohlwollenden Berücksichtigung,

NB. Alle Nähmaschinen-Bestandtheile und Reparaturen prompt und billig.
Pulsnitz.

H. Kurth, Schlossermstr.

Rechnungsformulare

empfehle die Buchdruckerei des Blattes.

Zahlungsbefehle

sind zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.